Presseschau

Volkmar Halbe,
Vorsitzender der Geschäftsführung

„Wir leben für Produkte, die aus jedem Zuhause das schönste Zuhause der Welt machen.“

Deko für den Boden

Laminat gibt es in allen Formen und Farben. Doch wie kommt der Dekodruck auf das Material? In der Parador GmbH & Co. KG kam man auf die Idee, dafür den analogen Rotationstiefdruck durch den Digitaldruck zu ersetzen. So entstand das sogenannte Artprint-verfahren. Ein Bestandteil der innovativen Prozesse im Unternehmen sind die Kooperationen mit externen Designern. Aber auch das Top-Management greift in Strategieworkshops innovationsfördernd ein – und legt somit die Basis für neue Technologien.

Rund 900 Millionen Quadratmeter Laminatböden werden derzeit jährlich auf dem Weltmarkt abgesetzt. Fast alle sind aus analog bedruckten Dekorpapieren hergestellt. Dieser Rotationstiefdruck hat allerdings Nachteile, vor allem im Gestalterischen sind seine Möglichkeiten begrenzt. Der Hersteller Parador aus Coesfeld entschloss sich daher, seinen eigenen Weg zu gehen, und startete das Projekt „Digitaldruck für den Laminatboden“. Die Vorteile des neuen Artprintverfahrens liegen vor allem in der Freiheit des Designs und der hohen Farbintensität. Damit eröffnet diese Technologie ganz neue Spielräume.

Design ohne Grenzen

Um diese Spielräume zu nutzen, bezog die Geschäftsleitung externe Designer in die Prozesse der Firma ein. „Die außergewöhnlichen Produkte der Laminat-Edition 1 entstehen nach freien Entwürfen einiger der bekanntesten Designer unserer Zeit“, erklärt Geschäftsführer Volkmar Halbe. 12 international tätige Designer lieferten je 2 Entwürfe – entstanden ist so eine völlig neue Dekorgeneration. Beigetragen hat dazu auch ein intensives, regelmäßiges Monitoring: „Ein wichtiger Bestandteil ist die Mailänder Möbelmesse, die wir jedes Jahr zwecks Trendscoutings besuchen und auswerten – eine Quelle der Inspiration“, sagt Halbe. Zudem ist man in engem Kontakt zu Experten und Materialagenturen, die Strömungen und Trends für die Firma filtern.

Kreatives Spinnen

Der Innovationsprozess ist in der Geschäftsführung verankert, die Neuerungen nach Kräften fördert, etwa in Kreativ-Workshops. So diskutiert der Führungskreis in einem Strategieworkshop die Innovationsstrategie; darauf setzen dann Produktworkshops auf. Das wesentliche Element dabei sind Brainstormings – bis zu 130 Beiträge kommen in den 3-stündigen Treffen zusammen. „Hier sollen unbedingt auch gewagte, nicht ausgereifte Ideen formuliert werden. Das Brainstorming ist zum Spinnen da“, erläutert Halbe. Auch in diesen Runden sind, wenn es passt, externe Partner und Fachleute dabei. Auf dass viele neue Ideen entstehen, die den Boden für die Trends von morgen bereiten und das Wohnen noch schöner machen.

Parador GmbH & Co. KG 157

Adresse
Millenkamp 7–8
48653 Coesfeld
Telefon 02541 736-0
Telefax 02541 736-214
www.parador.de

E-Mail
info@parador.de
Beschäftigte (D)
600
Branche
Holzindustrie

Presseschau

Parador bietet Premiumprodukte aus Holz für wertvolles Wohnen auf höchstem Niveau.